

Secorell 910



gut füllender, faserverstärkter Silicon-Streichfüller, rissverschläm-
mend, hochdiffusionsfähig, matt, für außen



Farbsystem

Basecode

Anwendungsbereich

Für füllende, wetterbeständige Zwischenbeschichtungen im Brillux Silicon-Fassadensystem, zur optischen Egalisierung von z. B. Strukturunterschieden, Nachputz- und Ausbesserungsstellen. Darüber hinaus auch für füllende Zwischenbeschichtungen, z. B. auf Kalksandsteinmauerwerk, sowie zur Verschlämmung von Putzoberflächenrissen gemäß BFS-Merkblatt 19. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion) besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, ein Beschichtungs-System in „Protect Qualität“ einzusetzen.

Eigenschaften

- wasserabweisend
- wetterbeständig
- hoch wasserdampfdiffusionsfähig
- mikroporös – somit nicht filmbildend
- geruchsarm
- spannungsarm
- schnell trocknend
- faserverstärkt
- rissverschlämmend
- gut füllend
- unverseifbar
- für außen
- optional in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich

Werkstoffbeschreibung

Farbton	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Glanzgrad	matt
Werkstoffbasis	Siliconharzemulsion in Kombination mit Acrylat-Copolymer-Dispersion

Werkstoffbeschreibung

Dichte	ca. 1,55–1,65 g/cm ³
Wasserdampfdurchlässigkeit	diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: sd-Wert (H ₂ O) < 0,05 m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V1 „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1
Verpackung	0095 weiß: 15 l Farbsystem: 15 l

Verarbeitung

Verdünnung	Bei Bedarf je nach Untergrundsauhfähigkeit, Objektsituation und gewünschtem Verlauf geringfügig mit Wasser.
Abtönen	Bis max. 3 % mit Secolux 918, farbig.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
Auftrag	Secorell 910 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.
Verbrauch	Ca. 300–500 ml/m ² je Anstrich auf glatten Untergründen. Bei rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach ca. 12 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

Hinweis	Enthält Konservierungsmittel
Produkt-Code	BSW20 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung	<ul style="list-style-type: none">- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen den Verbund störenden Zwischenschichten sein.- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen- pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542*) nachbehandeln (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.)- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3
--------------------------------	--

Fassadenbeschichtungen außen

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
schwach saugende Untergründe außen, z. B. intakte organische Beschichtungen, Dispersionsfarbanstriche	Secoprime 917		
saugfähige Untergründe außen, unbehandelter Außenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ¹⁾), Kalksandsteinmauerwerk, saugende intakte mineralische Beschichtungen	Secobase 916	1–2x Secorell 910	je nach Erfordernis 1–2x Secolux 918, Secodur 920 oder Secolan 913

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit > 1,5 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV)

Hinweise

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe, insbesondere Putzflächen (Kalk-Zementmörtel und Zementmörtel), erst nach Abbindung und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Kalkausblühungen auf Beton

An Betonfassadenflächen besteht das Risiko von Kalkausblühungen. Durch einen geschlossenen Beschichtungsfilm wird der Wasserzutritt von außen unterbunden und dieses Risiko minimiert. Zur Erzielung einer geschlossenen Beschichtung müssen im Vorfeld vorhandene Poren, Lunker und Kiesnester durch z. B. Spachtelung mit Beton-Lunkerspachtel 782 verfüllt werden. Bei vorhandenen Rissen sind rissüberbrückende Beschichtungssysteme mit z. B. Betonfinish 839 oder Betonelast OS 862 einzusetzen.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Protect-Ausrüstung

Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material das werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Das mit Filmkonservierung ausgerüstete Material muss in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden, wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkbältern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de